

KTM in der Krise: Schockwelle trifft Mattighofen und Umgebung!

KTM in Mattighofen steckt in einer Millionen-Krise mit Insolvenzantrag. Auswirkungen auf Region und Mitarbeiter spürbar.



Mattighofen, Österreich - KTM, der bekannte Zweirad-Hersteller aus Mattighofen, steht am Rande der Insolvenz. Wie heute berichtet wurde, haben die Verantwortlichen am Freitag drei Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung beim Landesgericht Ried beantragt. Der wirtschaftliche Stillstand trifft nicht nur die rund 3.400 Mitarbeiter direkt, sondern auch die Region Braunau, wo die Unsicherheit spürbar ist. Daniel Lang, Bürgermeister von Mattighofen, bezeichnet die Situation als „unruhige Zeiten“ und hebt hervor, dass Weihnachten in diesem Jahr mit Sorgen und Ängsten verbunden ist. Die lokale Gemeinschaft ist besorgt, da nicht nur die Beschäftigten von KTM, sondern auch Gastronomen und Einzelhändler durch die drohende Insolvenz stark betroffen sind, da der Betrieb für viele

als wichtiger Einnahmebringer gilt.

Schulden und Überbestände

Die finanzielle Lage von KTM ist alarmierend, mit Schulden von rund 1,8 Milliarden Euro, während das Vermögen des Unternehmens auf etwa 316 Millionen Euro geschätzt wird. Die großen Lagerbestände haben sich als eine der Hauptursachen für diese Krise herausgestellt. Auch der Rückgang der Nachfrage auf dem wichtigen US-Markt und hohe Produktionskosten in Österreich haben das Unternehmen in eine verzweifelte Lage gebracht. Laut Klaus Berer, dem Leiter der WKO im Bezirk Braunau, hinterlässt die Insolvenz von KTM nicht nur in der Stadt Mattighofen ihre Spuren; zahlreiche Zulieferer stehen vor Problemen, da offene Rechnungen möglicherweise nur teilweise beglichen werden.

Die Auswirkungen der Insolvenz auf die Gemeinde sind ebenfalls spürbar. Bürgermeister Lang informierte, dass die Kommunalsteuer gesenkt werden könnte, was zur Anpassung des Budgets für das kommende Jahr führt und bereits zu Projektstopps in der Stadt geführt hat. Die wirtschaftlichen Sorgen der Menschen sind deutlich: Käufer überlegen es sich zweimal, bevor sie größere Ausgaben tätigen, was die Geschäftslage für viele Unternehmen zusätzlich verschärft. Wie die Berichte betonen, steht die Region vor einer schwierigen Zeit, auch wenn die Verantwortlichen optimistisch sind, dass sich die Lage wieder verbessern wird, sollte die Situation bei KTM stabilisiert werden können, wie [heute.at berichtet](#).

Die Entscheidungen, die in der kommenden Zeit getroffen werden, könnten entscheidend für die Zukunft der gesamten Region sein, insbesondere hinsichtlich der Arbeitsplätze und der wirtschaftlichen Stabilität, betont [meinbezirk.at](#).

| | |
|---------------------|---|
| Vorfall | Insolvenz |
| Ort | Mattighofen, Österreich |
| Schaden in € | 1800000000 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.meinbezirk.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at